

Denkmalschutz bei „Hilda“ eingearbeitet

pec. Das Büro „Rossmann“ hat seinen Siegerentwurf für den Neubau von Hilda-Gymnasium und Sporthalle überarbeitet und ist nach Meinung aller Fraktionen überzeugend auf die Wünsche des Denkmalschutzes eingegangen. Besonders der Erhalt des Luftschuttkellers als Dokument der Stadtgeschichte wurde im Planungsausschuss begrüßt. Er soll einmal für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Ansonsten sind in der Front Museumsstraße alte Mauerreste integriert.

Auch Wandbrunnen, Wandkeramik und das Daubsche Portal finden ihren Platz am Übergang von Sporthalle zur Schule. Nur Axel Baumbusch (Grüne Liste) war nicht ganz zufrieden: „Die Halle ist hier falsch“.

PK 12112108